



Festjahr 2021

Veranstaltungsreihe
Jüdisches Leben im MTK



Herausgeber
Main-Taunus-Kreis
Der Kreisausschuss
Am Kreishaus 1-5
65719 Hofheim am Taunus

Redaktion
Asja Jarzina, Bert Worbs

Kreation
Klare Linien, Eschborn

Druck
Lauck Druck und Medien, Flörsheim

Bildnachweise

Titelbild	Stockfoto von Adobe Stock, Yehuda
S. 4/5	Sven Hammerbeck
S. 13/14/15	Sven Hammerbeck
S. 17	Manuel Miethe, privat, Hugo Lefevre, George Baier
S. 18	Polyluuchs Kreativagentur
S. 21	Sven Hammerbeck
S. 22/23	Gunter Glücklich, inter-art.com.pl
S. 29	Josef Nix, Stadtarchiv Hofheim
S. 30	Günter Pabst
S. 31	Musiker der Paul-Hindemith- Orchesterakademie Frankfurt
S. 33	Sven Hammerbeck
S. 35	Dominik Alves
S. 36	Sven Hammerbeck
S. 37	Rainer Drexel
S. 42/43	Jüdisches Museum Frankfurt, Foto: Norbert Miguletz

Alle Veranstaltungen finden unter strengen Schutz- und Hygienemaßnahmen statt, um weiterhin zur Eindämmung der Infektion mit dem Corona-Virus beizutragen. Bitte melden Sie sich unter der jeweiligen E-Mail-Adresse oder Telefonnummer des Veranstalters an, da aufgrund der Abstandsregelungen nur eine begrenzte Besucherzahl aufgenommen werden kann.

Aktuelle Informationen zur Coronalage und zum Stand der Veranstaltungen finden Sie auf den jeweiligen Webseiten der Städte und Gemeinden und des Main-Taunus-Kreises sowie durch die Tagespresse.



Liebe Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises,

das jüdische Leben und die jüdische Kultur sind Teil unserer Geschichte. Auch im Main-Taunus-Kreis leben Juden, die in Gemeinden der Region engagiert sind. Diese Gemeinden sind nicht nur Stätten des Glaubenslebens, sondern ebenso der Tradition und Kultur. Insofern ist die jüdische Kultur in unserer Region auch lebendige Gegenwart.

Immer wieder haben der Main-Taunus-Kreis und die Kommunen in Veranstaltungen die verschiedensten Facetten dieses Erbes beleuchtet – und das tun wir besonders intensiv in diesem Jahr, in dem wir ein ganz besonderes Jubiläum begehen: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland.

Aus diesem bedeutenden Anlass beteiligt sich der Main-Taunus-Kreis an den bundesweiten Festlichkeiten mit eigenen Beiträgen wie dem Kammermusikkonzert „Glück, das mir verblieb“ mit Werken von jüdischen Komponisten, einem Vortrag über den jüdischen Philosophen Martin Buber und einer Abschlussdiskussion mit Persönlichkeiten aus Politik und der jüdischen Welt.

Erstmals erwähnt wurde jüdisches Leben in Deutschland vor 1700 Jahren in Köln. Aber es hat auch in unseren Städten und Gemeinden Spuren hinterlassen. Gemeinsam mit Bad Soden, Flörsheim, Hattersheim, Hochheim, Hofheim, Kriftel, Schwalbach und Sulzbach und in Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit im MTK ist ein ambitioniertes Veranstaltungsprogramm entstanden.

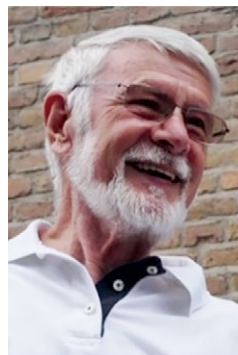
Die Palette der Veranstaltungen reicht von Konzerten über Theateraufführungen, Lesungen, Podiumsdiskussionen und his-

torische Vortragsveranstaltungen bis hin zu Führungen durch erhaltene Zeugnisse jüdischen Lebens.

Natürlich müssen wir – wie derzeit bei allen Veranstaltungsformaten – auch hier die jeweils aktuelle Corona-Pandemielage bedenken und entsprechende Einschränkungen oder Änderungen beachten. Die aktuellen Hinweise finden Sie auf der Homepage des Kreises (www.mtk.org) oder bei den anderen Veranstaltern.

Ich danke allen Beteiligten für ihr Engagement und lade Sie herzlich ein, mit uns gemeinsam dieses besondere Festjahr zu begehen.


Michael Cyriax
Landrat



Liebe Freundinnen
und Freunde des
jüdisch-christlichen
Dialogs,

„#beziehungsweise: jüdisch und christlich näher als du denkst“ - das ist das Motto der Plakataktion der christlichen Kirchen und jüdischen Gemeinden in Hessen.

Jeden Monat wechselt das Thema, problematisiert bisherige Sichtweisen und sucht das Gemeinsame. Die Plakate begleiten und fügen sich ein in die vielfältigen Veranstaltungen zum Festjahr „2021 – Jüdisches Leben in Deutschland“. Jüdinnen und Juden haben in 1700 Jahren eine wechselvolle und in den Jahren des Nationalsozialismus eine qualvolle, vernichtende Geschichte erlebt.

Der Holocaust, die Shoa bedeutete fast die Auslöschung des jüdischen Volkes in Europa. Das lässt sich nicht relativieren und ist ein stetiger Bestandteil der Arbeit der über 80 Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Deutschland. Sachor – Gedenke, davon werden einige Veranstaltungen im Jahresprogramm geleitet.

Wir wollen aber auch die Vielfalt des jüdischen Lebens in Vorträgen, Lesungen, Führungen, Filmen und in Kunst und Kultur aufzeigen und auch zum gegenwärtigen Antisemitismus Stellung beziehen. Daher gilt allen, die daran auf die unterschiedlichste Weise mitwirken, unser herzlicher Dank.

Ihr


Günther Pabst
CJZ-Koordination



Mai 2021



Vortrag in Schwalbach

Ronen Steinke „Terror gegen Juden“

Der jüdische Autor Ronen Steinke, selbst Jurist und Redakteur der Süddeutschen Zeitung, ist durch Deutschland gereist und erzählt vom jüdischem Leben im Belagerungszustand. Er trifft Rabbinerinnen und Polizisten, konfrontiert Staatsschützer, Geheimdienstler und Minister mit dem Staatsversagen. Viel muss sich ändern in Deutschland. Was zu tun wäre, erklärt dieses Buch.

Termin: Dienstag, 4. Mai 2021, 13.15 Uhr

Ort: Albert-Einstein-Schule Schwalbach (AES)

Termin: Dienstag, 4. Mai 2021, 19.30 Uhr

Ort: Bürgerhaus Schwalbach, Großer Saal

Veranstalter: Stadt Schwalbach mit Jugendbildungswerk (AK Kindheit und Jugend im Nationalsozialismus), **Eintritt frei**

Anmeldung: Geschäftsstelle Kulturkreis, Tel. 06196 81959

Vortrag in Schwalbach (Online)

Junge Juden in Deutschland - Zwischen Säkularität und religiöser Suche

Die Einwanderung von russischsprachigen Jüdinnen und Juden aus der ehemaligen Sowjetunion hat nicht nur zu einem sichtbaren Anwachsen der jüdischen Gemeinden beigetragen, sondern insgesamt zu einer neuen Vielfalt jüdischen Lebens

geführt, die nach dem Holocaust in Deutschland kaum denkbar schien. Die Aufmerksamkeit richtet sich insbesondere auf die junge Generation, die den Wandel seit den 2000er Jahren maßgeblich trägt. Wie verstehen die jungen Männer und Frauen ihr Jüdischsein, wie leben sie als eingewanderte junge Juden in der deutschen Einwanderungsgesellschaft und wie reagieren sie auf Diskriminierungen und Antisemitismus?

Dr. Karen Körber, Soziologin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für die Geschichte der deutschen Juden, Universität Hamburg

Termin: Freitag, 7. Mai 2021, 19.30 Uhr

Veranstalter: CJZ MTK in Kooperation mit der Ev. Limesgemeinde, **Eintritt frei**

Anmeldung: cjz.mtk@gmx.de / Zugangslink wird zugesandt

Führung in Bad Soden

Jenny Lippmann, die jüdische Putzmacherin kennt sich aus! Teil I

Kommen Sie mit auf einen Rundgang der besonderen Art und lassen Sie sich von der jüdischen Putzmacherin und Hutmacherin Jenny Lippmann und dem ihr gut bekannten Kurgast Jakob Orschützer durch Sodens jüdische Geschichte führen. (Dauer circa 1,5 Std.)

Termin: Samstag, 8. Mai 2021, 15 Uhr (Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekanntgegeben)

Veranstalter: Stadt Bad Soden und CJZ MTK, **Eintritt frei**

Anmeldung: Stadt Bad Soden, Tel. 06196 208414 (begrenzte Teilnehmerzahl)

Führung in Bad Soden

Führung über den Jüdischen Friedhof

Themen der Führung sind jüdische Begräbnisriten, Besonderheiten dieses Friedhofs und die Geschichten der hier ab 1873 Bestatteten (Dauer circa 1,5 Stunden). Männliche Besucher werden um eine Kopfbedeckung gebeten.

Treffpunkt: Friedhof, Ende Niederhofheimer Straße auf der Wilhelmshöhe (gegenüberliegend: Straße „Am Reitplatz“)

Termin: Sonntag, 9. Mai 2021

(Uhrzeit wird bei der Anmeldung bekanntgegeben)

Veranstalter: Stadt Bad Soden und CJZ MTK, **Eintritt frei**

Anmeldung: Stadt Bad Soden, Tel. 06196 208414

(begrenzte Teilnehmerzahl)

Vortrag (Online) mit späterer Besichtigung in Flörsheim

Die Bedeutung der Mikwe im Judentum

Rabbiner Shlomo Raskin

Termin: Sonntag, 9. Mai 2021, 15 Uhr

Veranstalter: CJZ MTK, **Eintritt frei**

Anmeldung: CJZ, franz.kroonstuiwer@frakroo.de

Eingangslink wird zugesandt

Der 3. Ökumenische Kirchentag

findet vom **13. – 16. Mai** statt, darunter auch die **Veranstaltungen der Arbeitsgruppe Christen und Juden**. Das digitale Programm wird unter www.oekt.de angezeigt. Alle **Videostreams** können ohne vorherige Anmeldung **kostenlos** abgerufen werden.

Führungen in Hofheim

Alltagsgeschichten, Lebenswirklichkeiten, Einbindung und Ausgrenzung, Freud und Leid: eine Führung auf den Spuren der Menschen der Kultusgemeinde Hofheim. Ein erster urkundlicher Beleg über die Ansässigkeit einer jüdischen Familie in Hofheim stammt aus dem ausgehenden 14. Jahrhundert. Nach Ende des Dreißigjährigen Krieges haben dann kontinuierlich bis zu fünf jüdische Familien in Hofheim gelebt. Die Synagoge der israelitischen Gemeinde Hofheim befand sich ab Beginn des 17. Jahrhunderts in einem Wehrturm der mittelalterlichen Stadtbefestigung.

Ältere Geschichte bis in die Zeit der Weimarer Republik

Termin: Donnerstag, 13. Mai 2021, 16 Uhr

Weimarer Republik und „Drittes Reich“

Termin: Sonntag, 16. Mai 2021, 16 Uhr

Ort: Hofheim, Am Türmchen, Tivertonplatz

Veranstalter: Hofheimer Stadtführungen –

Joachim Janz, **Eintritt frei**

Anmeldung: 06192 1380 oder ambethausen@yahoo.de. Es gibt die Möglichkeit für völlig individuelle Führungen nach Vereinbarung. Jederzeit nach persönlichem Arrangement.

Führung in Bad Soden

Führung zu den Stolpersteinen mit den dahintersteckenden Geschichten

Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Personen begrenzt.

Termin: Sonntag, 16. Mai 2021, 15 Uhr

(Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekanntgegeben)

Veranstalter: AG Stolpersteine Bad Soden, **Eintritt frei**

Anmeldung: www.stolpersteine.in-bad-soden.de/1700-2



Juni 2021

Gesprächskonzert in Schwalbach

Kreative Aufbrüche – Die Wiederbelebung liberaler Gottesdienste in Deutschland

Rabbinerin Elisa Klapheck und Chasan Daniel Kempin sind beide Mitglieder des Egalitären Minjan, der liberalen Gemeinde in Frankfurt und gehören zu deren Gründungsmitgliedern. Der Egalitäre Minjan ist von der Jüdischen Gemeinde Frankfurt am Main seit 2001 anerkannt und gefördert und trägt heute als egalitäre Synagogengemeinschaft innerhalb der Einheitsgemeinde zur Vielfalt jüdischer Religionspraxis bei.

Rabbinerin **Elisa Klapheck** und Chasan **Daniel Kempin**

Termin: Dienstag, 1. Juni 2021, 19.30 Uhr

Ort: Bürgerhaus Schwalbach, Großer Saal

Veranstalter: CJZ MTK und Ev. Limesgemeinde, **Eintritt frei**

Anmeldung: cjz.mtk@gmx.de

Vortrag in Hofheim

"Ich und Du" – Einführung in die Dialogphilosophie Martin Bubers

1923 erschien mit „Ich und Du“ eine der bekanntesten und wichtigsten Schriften des Philosophen Martin Buber, die zugleich den Schlüssel zu allen Facetten seines theologischen und philosophischen Denkens bietet. Der Vortrag ist Teil des Begleitprogramms zur Ausstellung „ICH&DU“.

Prof. Dr. **Christian Wiese**

Termin: Dienstag, 1. Juni 2021, 19 Uhr

Ort: Plenarsaal im Landratsamt Hofheim

Veranstalter: Main-Taunus-Kreis, **Eintritt frei**

Anmeldung: kultur@mtk.org

Vortrag in Hofheim

Das älteste Hofheimer Gerichtsbuch als Quelle zur jüdischen Geschichte im Spätmittelalter

Am 11. Juni 1426 tritt erstmals eine Person jüdischen Glaubens in den Hofheimer Gerichtsbüchern in Erscheinung. Die Trierer Historikerin Annika Funke beleuchtet in ihrem Vortrag die ältesten, im Stadtarchiv Hofheim erhaltenen Belege jüdischen Lebens in der Stadt und gibt einen spannenden Einblick in die spätmittelalterliche Rechtsprechung und Lebenswelt.

Annika **Funke**, Trier

Termin: Mittwoch, 2. Juni 2021, 19.30 Uhr

Ort: Stadtmuseum Hofheim, Burgstr. 11

Veranstalter: Magistrat der Stadt Hofheim am Taunus – Stadtarchiv Hofheim in Kooperation mit dem Stadtmuseum Hofheim, **Eintritt frei**

Anmeldungen: 06192 900305 oder stadtmuseum@hofheim.de

DAGESH on Tour Bildungsprojekt für Jugendliche

Das Vermittlungsprogramm „DAGESH on Tour“ lädt junge Menschen zum direkten Austausch und zur künstlerischen Zusammenarbeit mit jungen jüdischen Künstlerinnen und Künstler ein. In einem mehrtägigen Workshop erkunden sie mittels zeitgenössischer Kunst Sichtweisen und Erfahrungen zu Diversität, jüdischem Leben im heutigen Deutschland, Ausgrenzungserfahrungen (am Beispiel von Antisemitismus, Rassismus, Sexismus etc.), Demokratie und Zusammenhalt. Gemeinsam mit den Künstlerinnen und Künstlern werden die Jugendlichen selbst kreativ und produzieren Kunst für einen gesellschaftlichen Wandel.

Termin: 3. bis 6. Juni 2021

Ort: Jüdisches Museum Frankfurt

Veranstalter: Jugendbildungswerk Schwalbach in Kooperation mit „DAGESH. Jüdische Kunst im Kontext“, einem Projekt der Treuhandstiftung der Leo Baeck Foundation und dem Jüdischen Museum Frankfurt. Mit freundlicher Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit im Main-Taunus-Kreis e.V. und dem Festjahr 2021 - „Jüdisches Leben in Deutschland“

Kontakt und weitere Informationen:

jugendbildungswerk@schwalbach.de oder 06196 804151

Teilnahmebeitrag: 40 €



Besichtigung des jüdischen Friedhofs Wallau

Seit dem 17. Jahrhundert existiert ein Sammelfriedhof der jüdischen Kultusgemeinden des Ländchens. Heute am Rande im Gewerbegebiet Ost Wallaus gelegen, befand er sich früher in der freien Landschaft. Nicht nur die Gedenkstätte für die Toten des 1. Weltkrieges, auch jeder Grabstein erzählt Geschichten des Landjudentums.

Termin: Sonntag, 6. Juni 2021, 15.30 Uhr

Treffpunkt: Vor dem Friedhof, Langenhainer Str. / L3368 mit der Kreuzung Nassastr.

Veranstalter: Hofheimer Stadtführungen – Joachim Janz

Anmeldung: 06192 1380 oder ambetthausen@yahoo.de

Bistro

Jüdische Küche

Verschoben auf den
13. Oktober 2021, 16 Uhr

Mit dem „Bistro“ im Südringtreff hat das Stadtteilbüro ein ganz besonderes kulinarisches Angebot etabliert. Das Festjahr zum Anlass nehmend, werden am 9. Juni 2021 Speisen aus der „jüdischen Küche“ angeboten. Lassen Sie sich von einer vielfältigen Küche überraschen, von all den Ländern beeinflusst, in welchen Juden lebten und leben.

Termin: Mittwoch, 9. Juni 2021, 16 Uhr

Treffpunkt: Stadtteilbüro, Pregelstr. 5, 65795 Hattersheim

Veranstalter: Stadt Hattersheim in Kooperation mit dem Hattersheimer Stadtteilbüro

Über das ggf. notwendige **Anmeldeverfahren** wird rechtzeitig informiert unter www.hattersheim.de/JLID

Vortrag in Flörsheim

Geschichte und Gegenwart der Juden und Jüdinnen - über jüdisches Alltagsleben in Familie und Gemeinde heute

Petra Kunik erzählt von ihrem Weg vom Frauenbalkon in der Westendsynagoge bis an die Thorarolle. Sie berichtet von den verschiedenen jüdischen Strömungen heute, von Ultraorthodoxen, Traditionell-Orthodoxen und Liberalen. Vom „Frankfurter Modell“ in der Einheitsgemeinde: Der Egalitäre Minjan in der jüdischen Gemeinde Frankfurt, der 1994 gegründet wurde, war und ist Wegweiser für pluralistisches Judentum und für die neue Rolle der jüdischen Frauen im G'ttesdienst.

Petra Kunik, Jüdische Vorsitzende der GCJZ Frankfurt

Termin: Donnerstag, 10. Juni 2021, 19.30 Uhr

Ort: Flörsheim, Kulturscheune, Rathausplatz 5

Veranstalter: CJZ MTK, Eintritt frei

Anmeldung: CJZ, E-Mail: franz.kroonstuiver@frakroo.de

Verleihung des 3. Erich-Rohan-Preises 2021

Mit dem Erich-Rohan-Preis erinnert die CJZ an ihr Gründungs- und späteres Ehrenmitglied Erich Rohan. Gleichzeitig will die CJZ ihr Anliegen wachhalten, das unfassbare Geschehen der Schoah nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

Termin: Freitag, 11. Juni 2021, 18 Uhr

Ort: Landratsamt Hofheim, Plenarsaal

Veranstalter: CJZ MTK

Anmeldung: cjz.mtk@gmx.de

Die SchUM-Städte Speyer und Worms

Besuch und Führung durch die SchUM-Städte Speyer und Worms

SchUM setzt sich als Akronym aus den hebräischen mittelalterlichen Namen der Städte Speyer, Worms und Mainz zusammen. Die SchUM-Gemeinden waren zugleich die Keimzelle des jüdischen Lebens im Rheinland, ihre Geschichte und ihr Einfluss sind bis heute präsent und lebendig. Besucht werden unter anderem der mittelalterliche Judenhof, die Monumentalmikwe und die Ruine der Synagoge in Speyer sowie der Synagogenbezirk und der jüdische Friedhof in Worms.

Mit Susann Urban, Geschäftsführerin des Vereins SchUM-Städte Speyer

Termin: Sonntag, 20. Juni 2021, Abfahrt 9.30 Uhr

Ort: Flörsheim, Stadthalle, Kapellenstr. 1

Veranstalter: CJZ MTK

Anmeldung: CJZ, E-Mail: franz.kroonstuiver@frakroo.de

Kostenbeitrag: ca. 20 €



Lyrik-Lesung in Schwalbach

Lyrik von Juden, Christen und Muslimen

Die Poesie spricht das Unausprechliche nicht aus, sie lässt es mitschwingen. Das gibt ihr Möglichkeiten, die ein Aussprechen nicht haben kann.

Klaus Beeg, Chemiker und Mitglied des Ak WiTechWI der Kulturkreis Schwalbach GmbH

Termin: Donnerstag, 1. Juli 2021, 19.30 Uhr

Ort: Ev. Limesgemeinde Schwalbach, Kirchenraum, Ostring 15

Veranstalter: Ev. Limesgemeinde in Kooperation mit der CJZ MTK, **Eintritt frei**

Anmeldung: Ev. Limesgemeinde, Tel. 06196 5038390

Steine nach Bad Soden tragen

Wanderung zum jüdischen Friedhof in Bad Soden

Am Ende der Wanderung gibt es die Möglichkeit, Steine auf die Gräber Verstorbener aus Hofheim zur Ehrung der Toten abzulegen. (Männliche Besucher des Friedhofs bitten wir um eine Kopfbedeckung.)

Termin: Samstag, 3. Juli 2021, 14 Uhr

Rückfahrt mit dem Bus Linie 812 um 18.53 Uhr

Treffpunkt: Hofheim, Am Türmchen, Tivertonplatz

Veranstalter: Hofheimer Führungen – Joachim Janz, **Eintritt frei**

Anmeldung: 06192 1380 oder ambetthausen@yahoo.de

Führung in Bad Soden

Führung über den jüdischen Friedhof

Themen der Führung sind jüdische Begräbnisriten, Besonderheiten dieses Friedhofs und die Geschichten der ab 1873 hier Bestatteten (Dauer circa 1,5 Stunden). Männliche Besucher werden um eine Kopfbedeckung gebeten.

Treffpunkt: Friedhof, Ende Niederhofheimer Straße auf der Wilhelmshöhe (gegenüberliegend: Straße „Am Reitplatz“)

Termin: Sonntag, 4. Juli 2021 (Uhrzeit wird bei der Anmeldung bekanntgegeben)

Veranstalter: Stadt Bad Soden und CJZ MTK, **Eintritt frei**

Anmeldung: Stadt Bad Soden, Tel. 06196 208414 (begrenzte Teilnehmerzahl)

Vortrag in Flörsheim

Frühe Anfänge der jüdischen Ansiedlung

Ein erster urkundlicher Hinweis auf eine jüdische Ansiedlung in Flörsheim stammt aus dem Jahre 1290. Auch im 15. Jahrhundert lebten nachweislich Juden in Flörsheim.

Werner Schiele

Termin: Sonntag, 4. Juli 2021, 15 Uhr

Ort: Flörsheim, Kulturscheune, Rathausplatz 5

Veranstalter: CJZ MTK, **Eintritt frei**

Anmeldung: CJZ, E-Mail: franz.kroonstuiver@frakroo.de.

Führung – „Highlights der neuen Ausstellung im Jüdischen Museum Frankfurt“

Die Stadt Hattersheim organisiert am 10. Juli 2021 eine Führung durch die neue Dauerausstellung im Jüdischen Museum, in welcher den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Highlights der Ausstellung über die jüdische Geschichte Frankfurts von 1800 bis heute präsentiert werden.

Termin: Samstag, 10. Juli 2021, 11 Uhr

Ort: Jüdisches Museum Frankfurt,
Bertha-Pappenheim-Platz 1, 60311 Frankfurt

Veranstalter: Stadt Hattersheim in Kooperation mit dem Jüdischen Museum Frankfurt, **Eintritt frei**
Über das **Anmeldeverfahren** wird rechtzeitig informiert unter www.hattersheim.de/JLID



Konzert in Hofheim mit „KlezCompany“

Das 2020 neu gegründete Ensemble um die Hofheimer Flötistin und Bassistin Sabine Döll eint seit vielen Jahren die Liebe zur Klezmermusik, der Fest- und Tanzmusik jiddischsprachiger Juden Osteuropas.

Termin: Freitag, 23. Juli 2021, 20 Uhr

Ort: Hofheim, Altes Wasserschloss, Burgstraße 30

Veranstalter: Kunstverein Hofheim am Taunus e.V.
in Zusammenarbeit mit dem Magistrat der Stadt Hofheim

Kartenverkauf: www.kunstvereinHofheim.de

Eintritt: 16 Euro regulär / 14 Euro für Kunstvereinsmitglieder / Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre freier Eintritt





August 2021

Führung I in Hofheim

Ältere Geschichte bis in die Zeit der Weimarer Republik

Alltagsgeschichten, Lebenswirklichkeiten, Einbindung und Ausgrenzung, Freud und Leid: eine Führung auf den Spuren der Menschen der Kultusgemeinde Hofheim. Ein erster urkundlicher Beleg über die Ansässigkeit einer jüdischen Familie in Hofheim stammt aus dem ausgehenden 14. Jahrhundert.

Termin: Montag, 2. August 2021, 19 Uhr

Ort: Hofheim, Am Türmchen auf dem Tivertonplatz

Veranstalter: Hofheimer Stadtführungen –

Joachim Janz, **Eintritt frei**

Anmeldung: 06192 1380 oder ambetthausen@yahoo.de

Dialog-G'ttesdienst in Bad Soden

Mit Rabbiner Andy Steinman und Pfarrer Andreas Heidrich

Es ist inzwischen eine gute Tradition, dass am „Israelsonntag“ in der Ev. Kirchengemeinde in Bad Soden christlich-jüdische Dialog-G'ttesdienste gehalten werden.

Termin: Sonntag, 8. August 2021, 10 Uhr

Ort: Ev. Kirche Bad Soden, Zum Quellenpark 26

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Bad Soden und CJZ MTK

Anmeldung: Ev. Kirchengemeinde, Tel. 06196 23497

Führung II in Hofheim

Weimarer Republik und „Drittes Reich“

Die Spuren der Menschen und die Geschichte der Kultusgemeinde in Hofheim. Alltagsgeschichten, Lebenswirklichkeiten, Einbindung und Ausgrenzung, Freud und Leid.

Termin: Montag, 9. August 2021, 19 Uhr

Ort: Hofheim, Am Türmchen, Tivertonplatz

Veranstalter: Hofheimer Stadtführungen –

Joachim Janz, **Eintritt frei**

Anmeldung: 06192 1380 oder ambetthausen@yahoo.de

Besuch eines Schabbat-Gottesdienstes in Frankfurt mit Rabbiner Andy Steiman

Der Schabbat – ein freier Tag in der Woche – ist wohl das größte Geschenk der Juden an die Welt. Zur Erinnerung an G'ttes Ruhetag während der Schöpfung und an die Befreiung Israels sollen Juden den Schabbat heiligen, so die beiden biblischen Begründungen.

Termin: Freitag, 27. August 2021, Uhrzeit wird noch bekannt gegeben

Ort: Budge-Stiftung, Frankfurt, Wilhelmshöher Str. 279

Veranstalter: CJZ MTK

Anmeldung: cjz.mtk@gmx.de (Kostenbeitrag wird bei der Anmeldung bekanntgegeben)

Führung in Bad Soden

Führung zu den Stolpersteinen
in Bad Soden mit den
dahinterstehenden Geschichten

Das reiche jüdische Leben in Bad Soden existierte nicht nur in Form von Ortsansässigen, sondern auch in einer großen Zahl von internationalen jüdischen Kurgästen.

Termin: Sonntag, 29. August 2021, 15 Uhr

Ort: Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Veranstalter: AG Stolpersteine Bad Soden, Eintritt frei

Die **Teilnehmerzahl** ist auf 18 Personen begrenzt

Anmeldung: www.stolpersteine.in-bad-soden.de/1700-2

Konzert in Schwalbach

Giacomo Meyerbeer, das verfemte Genie

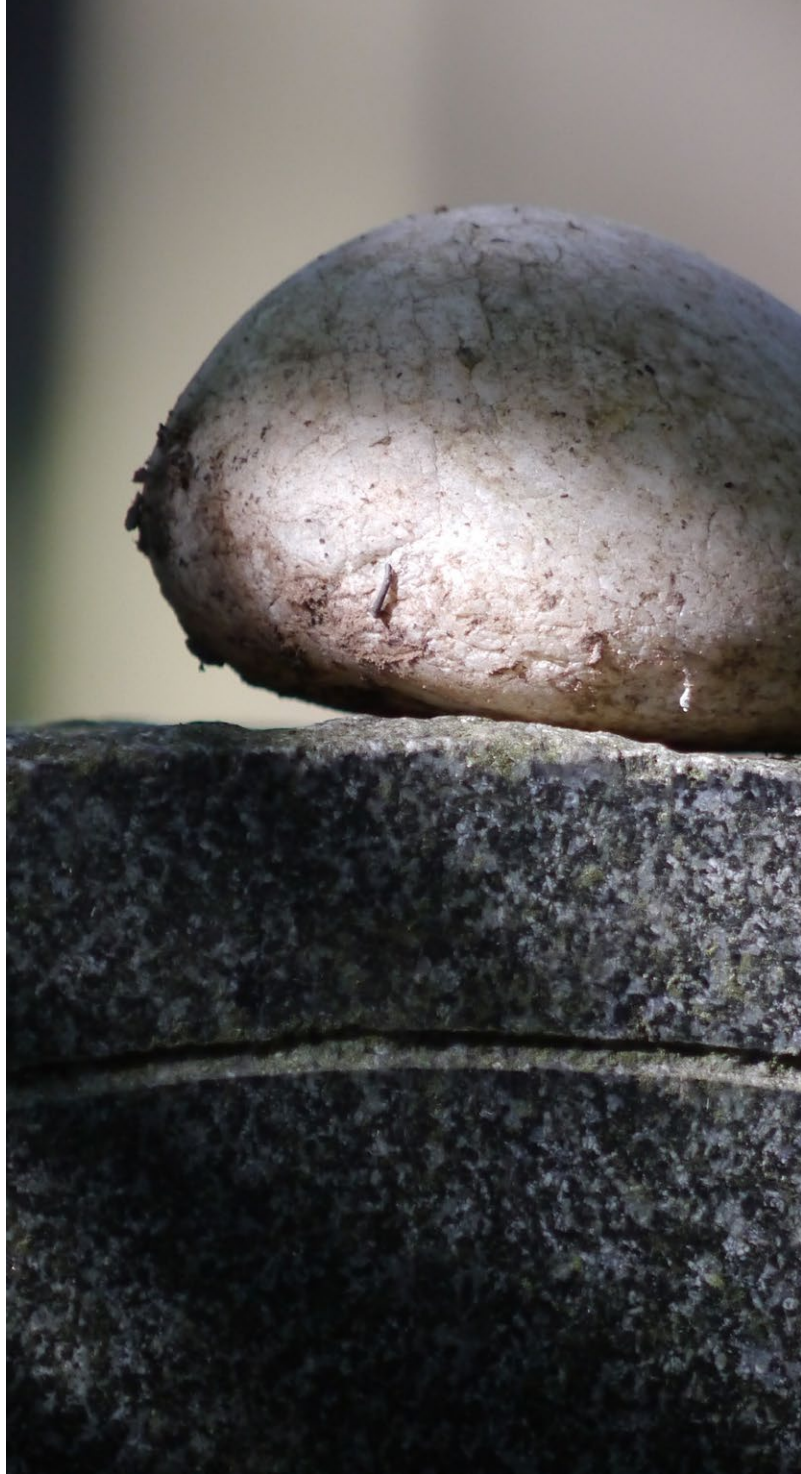
Das Konzert findet im Rahmen von „Klassik gegen rechts 2021“ statt.

Erzählt wird die Lebensgeschichte des großen Opernkomponisten des 19. Jahrhunderts und Meisters der französischen Grand Opera, dessen Werke aufgrund einer antisemitischen Hetzjagd hervorgerufen unter anderem von Richard Wagner bis heute selten gespielt werden.

Termin: Der genaue Termin stand leider bis zur Drucklegung nicht fest. Bitte informieren Sie sich über den Anmeldekontakt.

Veranstalter: Cavalerotti – das KulturNetzWerk e.V. Eschborn, Ev. Limesgemeinde mit Unterstützung der CJZ MTK, **Eintritt frei**

Anmeldung: Ev. Limesgemeinde, Tel. 06196 5038390





September 2021

Vortrag in Hofheim

Hajo Funke „Der Kampf um die Erinnerung“

Der „Kampf um die Erinnerung“ (so auch der Titel seines Buches) ist entscheidendes Thema in der Auseinandersetzung mit rechtsradikalen Gruppen. Hajo Funke spannt seinen Vortrag von der Weimarer Zeit über die Nachkriegserinnerung zur heutigen Situation und der Entwicklung zum Rechtsradikalismus und Nationalismus.

Prof. Dr. Hajo Funke, Berlin

Termin: Mittwoch, 1. September 2021, 19.30 Uhr

Ort: Stadthalle Hofheim, Chinonplatz

Veranstalter: Stadtmuseum Hofheim und CJZ MTK, **Eintritt frei**

Anmeldung: cjz.mtk@gmx.de

Lesung in Flörsheim

Ursula Krechel „Shanghai fern ab von wo“

Die Autorin Ursula Krechel liest aus ihrem Buch über das Schicksal der nach Shanghai geflüchteten Juden, die seit 1938 dort Zuflucht gefunden hatten, darunter zwei Flörsheimer Familien.

Termin: Donnerstag, 2. September 2021, 19.30 Uhr

Ort: Kulturscheune Flörsheim, Rathausplatz 6

Veranstalter: CJZ MTK in Koop. mit der Flörsh. Buchhandlung

Kartenverkauf: Buchhandlung, Tel. 06145 841004

Eintritt: 10 €

Konzert in Hattersheim im Rahmen der „Serenade um Tieben“ – „Duo Doyna“

Das „Duo Doyna“ ist für seine berührenden und mitreißenden Klezmer-Melodien bekannt. In virtuosen Improvisationen verbinden ihre Stücke Jazz mit Rock und Funk. .

Termin: Freitag, 3. September 2021, 19 Uhr

Ort: Nassauer Hof, Innenhof, Im Nassauer Hof 1-3, 65795 Hattersheim

Veranstalter: KulturForum Hattersheim e.V., **Eintritt frei**

Über das **Anmeldeverfahren** wird rechtzeitig informiert unter www.hattersheim.de/JLID

Dokumentar-Film in Schwalbach

Andrzej Klamt „Der Kniefall von Warschau – Die Macht der Erinnerung“

Mit dem anwesenden Filmemacher Andrzej Klamt wird über „Erinnerungsarbeit“ diskutiert.

Termin: Montag, 6. September 2021, 19.30 Uhr

Ort: Großer Saal, Bürgerhaus Schwalbach

Veranstalter: CJZ MTK und AK Städtepartnerschaft

Olkusz-Schwalbach in der Kulturkreis GmbH

Karten: Kulturkreis GmbH, Tel. 06196 81959

Eintritt: 5 €

Führung in Bad Soden

Jenny Lippmann, die jüdische Putzmacherin kennt sich aus! **Teil II**

Kommen Sie mit auf einen Rundgang der besonderen Art (östlicher Stadtteil) und lassen Sie sich von der jüdischen Putzmacherin und Hutmacherin Jenny Lippmann und dem ihr gut bekannten Kurgast Jakob Orschützer durch Sodens jüdische Geschichte führen. (Dauer circa 1,5 Std.)

Termin: Samstag, 11. September 2021 (Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekanntgegeben)

Veranstalter: Stadt Bad Soden und CJZ MTK, **Eintritt frei**

Anmeldung: Stadt Bad Soden, Tel. 06196 208414 (begrenzte Teilnehmerzahl)

Führung in Bad Soden

Führung über den Jüdischen Friedhof Bad Soden

Männliche Besucher werden um eine Kopfbedeckung gebeten. Themen der Führung sind jüdische Begräbnisriten, Besonderheiten dieses Friedhofs und die Geschichten der hier ab 1873 Bestatteten. (Dauer circa 1,5 Stunden)

Treffpunkt: Friedhof, Ende Niederhofheimer Straße auf der Wilhelmshöhe (gegenüberliegend: Straße „Am Reitplatz“)

Termin: Sonntag, 12. September 2021 (Die Uhrzeit wird bei der Anmeldung bekanntgegeben)

Veranstalter: Stadt Bad Soden und CJZ MTK, **Eintritt frei**

Anmeldung: Stadt Bad Soden, Tel. 06196 208414 (begrenzte Teilnehmerzahl)

Vortrag in Schwalbach

Von Akzeptanz und Ablehnung – Jüdisches Leben im (deutschen) Mittelalter

Seit den Römern leben Juden in Deutschland. Aufgrund ihrer Religionszugehörigkeit wurden sie aber sehr schnell zu gesellschaftlichen Außenseitern. Nichtsdestotrotz erfreuten sie sich bei den Mächtigen des Reiches als wichtige Geldgeber großer Wertschätzung. Allerdings wurden sie auch immer wieder bei verschiedenen Ereignissen wie z. B. den Kreuzzügen oder der Pest zu Opfern von Pogromen.

Dr. Matthias Hofmann, Historiker & Orientalist, Medienwissenschaftler

Termin: Mittwoch, 15. September 2021, 19.30 Uhr

Ort: Ev. Limesgemeinde Schwalbach

Veranstalter: CJZ MTK in Kooperation mit der Ev. Limesgemeinde, **Eintritt frei**

Anmeldung: cjz.mtk@gmx.de

Konzert in Flörsheim

Exodus – Jüdisch deutsche Klangwelten

Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode unter der Leitung des Chefdirigenten Christian Fitzner und mit den international bekannten Solisten Monica Gutman (Klavier) und Ramón Jaffé (Violoncello).

Termin: Sonntag, 19. September 2021, 18.30 Uhr

Ort: Stadthalle Flörsheim, Kapellenstr. 1

Veranstalter: CJZ MTK in Kooperation mit der Stadt Flörsheim

Kartenverkauf: Stadtbüro Flörsheim, Tel. 06145 955110

Eintritt: 20 €

Vortrag in Hofheim

Sukkot - Erntedankfest

Einführung in die Tradition des jüdischen Laubhüttenfestes (Sukkot) in Verbindung zum Erntedankfest und der Plakataktion „#beziehungsweise: jüdisch und christlich näher als du denkst“ durch Petra Kunik, jüdische Vorsitzende der GCJZ Frankfurt. In Erinnerung an den Auszug aus Ägypten, als die Israeliten in provisorischen Behausungen wohnten, wird jedes Jahr zu Sukkot dort, wo sich Platz dafür bietet, die Sukka gebaut, eine mit Ästen, Stroh oder Laub gedeckte Hütte, die unter freiem Himmel stehen muss.

Termin: Donnerstag, 23. September 2021, 19.30 Uhr

Ort: Johanniskirche Hofheim, Kurhausstr. 22

Veranstalter: Johanniskirche Hofheim und CJZ MTK, **Eintritt frei**

Anmeldung: Ev. Johanniskirche, 06192 6041

Führung I in Hofheim

Ältere Geschichte bis in die Zeit der Weimarer Republik

Die Spuren der Menschen und die Geschichte der Kultusgemeinde in Hofheim. Alltagsgeschichten, Lebenswirklichkeiten, Einbindung und Ausgrenzung, Freud und Leid. Treffpunkt für diese Führung ist „Am Türmchen“, einem alten Turm der Stadtbefestigung, in welchem die Synagoge Hofheims bis zur „Reichspogromnacht“ 1938 untergebracht war.

Termin: Freitag, 24. September 2021, 19 Uhr

Ort: Hofheim, Am Türmchen, Tivertonplatz

Veranstalter: Hofheimer Stadtführungen – Joachim Janz, **Eintritt frei**

Anmeldung: 06192 1380 oder ambethausen@yahoo.de

Konzert in Schwalbach im Rahmen der Interkulturellen Woche

Musikalische Weltreise mit Teresa Kaban (Flügel) und Hendryk Blazej (Flöte)

Sie spielen u.a. Chopin, Albeniz, Rutter, Jardanyi, Enescu & Górecki.

Termin: Sonntag, 26. September 2021, 19.30 Uhr

Ort: Evangelische Limesgemeinde Schwalbach, Ostring 15

Veranstalter: Stadt Schwalbach mit Kulturkreis GmbH, Ak Städtepartnerschaft Olkusz-Schwalbach in der Kulturkreis GmbH, CJZ, Evangelische Limesgemeinde und DAGS

Anmeldung: cjz.mtk@gmx.de

Eintritt frei – um Spenden wird gebeten

Vortrag mit Bildern in Hofheim

Uwe von Seltmann „Wir sind da! Jüdisches Leben in Deutschland“

Uwe von Seltmann, Publizist und Dokumentarfilmer, stellt sein Buch „Wir sind da!“ vor. Das Buch zum Jubiläumsjahr 2021 zeigt die Vielfältigkeit des gegenwärtigen jüdischen Lebens und erzählt die reichhaltige Geschichte des deutschen Judentums von den Anfängen im Mittelalter über den langen Kampf um Gleichberechtigung und den schwierigen Neuanfang nach der Schoah bis heute.

Termin: Mittwoch, 29. September 2021, 19.30 Uhr

Ort: Plenarsaal im Landratsamt Hofheim

Veranstalter: CJZ MTK und Main-Taunus-Kreis

Anmeldung: cjz.mtk@gmx.de

Eintritt frei – um Spenden wird gebeten

Lesung in Hattersheim

Barbara Bišický-Ehrlich
„Sag, dass es dir gut geht“

Die Stadtbücherei Hattersheim präsentiert eine spannende Lesung: Barbara Bišický-Ehrlich wurde als Tochter tschechisch-jüdischer Emigranten in Deutschland geboren und ist hier aufgewachsen. In ihrer Familienchronik „Sag, dass es dir gut geht“ berichtet sie vom alltäglichen Judenhass in der vom Deutschen Reich besetzten Tschechoslowakei sowie von der Verfolgung und Ermordung von Familienangehörigen in nationalsozialistischen Lagern.

Termin: Donnerstag, 30. September 2021, 19 Uhr

Ort: Galerie im Nassauer Hof, Im Nassauer Hof 1-3, 65795 Hattersheim

Veranstalter: Stadtbücherei Hattersheim

Anmeldung: KulturCenter Hattersheim, Am Markt 7, 65795 Hattersheim, Tel. 06190 979156 oder

E-Mail: kartenservice@kulturforum.de

Eintritt: 8 € / für LeseCard-Nutzer, 6 €

Jüdisches Leben im Main-Taunus-Kreis



Der zweite Band der Reihe „Kunst und Kultur im Main-Taunus-Kreis“ trägt den Titel „Jüdisches Leben im Main-Taunus-Kreis“. Er greift den aktuellen Forschungsstand auf und fasst Belege für jüdisches Leben in den Kommunen des Kreises zusammen. **Erhältlich für 7 € unter kultur@mtk.org.**





Oktober 2021



Konzert in Hofheim

„Glück, das mir verblieb“
Jüdische Komponisten im Exil

Dorata Szczepanska (Sopran) und Yoonjee Kim (Klavier) mit dem Streichquartett der Paul Hindemith-Orchesterakademie Frankfurt mit Werken von Korngold, Mendelssohn, Schulhoff, Weigl und Weinberg.

Termin: Freitag, 1. Oktober 2021, 19.30 Uhr

Ort: Plenarsaal im Landratsamt Hofheim

Veranstalter: Main-Taunus-Kreis, Kunstverein Hofheim

Anmeldung: kultur@mtk.org

Eintritt: Vorverkauf 25 €, Abendkasse 30 €/unter 18 Jahren
Eintritt frei/Ermäßigung 50 %/freie Platzwahl

Führung II in Hofheim

Weimarer Republik und „Drittes Reich“

Die Spuren der Menschen und die Geschichte der Kultusgemeinde in Hofheim. Alltagsgeschichten, Lebenswirklichkeiten, Einbindung und Ausgrenzung, Freud und Leid.

Termin: Freitag, 1. Oktober 2021, 19 Uhr

Ort: Hofheim, Am Türmchen auf dem Tivertonplatz

Veranstalter: Hofheimer Stadtführungen –

Joachim Janz, **Eintritt frei**

Anmeldung: 06192 1380 oder ambetthausen@yahoo.de

Vortrag in Schwalbach

1462 – Das erste Ghetto in Frankfurt

Wie waren die wirtschaftlichen Bedingungen für die Juden in der Frankfurter Judengasse in dieser Zeit.

Rabbiner Andy Steiman, Henry und Emma Budge-Stiftung Frankfurt

Termin: Donnerstag, 7. Oktober 2021, 19 Uhr

Ort: Ev. Limesgemeinde, Ostring 15

Veranstalter: CJZ MTK in Kooperation mit der Ev. Limesgemeinde, **Eintritt frei**

Anmeldung: cjz.mtk@gmx.de

Konzert in Schwalbach

Friedenskonzert „Church meets Synagogue and Mosque - Drei Weltreligionen im Einklang“

Irith Gabriely (Klarinette u. Gesang), **Kantor Thomas Wächter** (Flügel), **Abusey Kinik** (Sass u. Percussion)

Termin: Freitag, 8. Oktober 2021, 19.30 Uhr

Ort: Bürgerhaus Schwalbach im Rahmen der Interkulturellen Woche

Veranstalter: Arbeitskreis Interkulturelle Woche, Stadt Schwalbach mit Kulturkreis und CJZ MTK

Eintitt: 15 €

Kartenverkauf: Kulturkreis GmbH, Tel. 06196 81959

Vortrag in Hofheim

K. H. Isenstein: Zu Unrecht vergessen – der jüdische Bildhauer und Kunstpädagoge

Kurt Harald Isenstein (1898-1980), der in der Weimarer Zeit in Berlin mit seinen Porträtbüsten von prominenten Zeitgenossen aus Kunst, Wissenschaft und Politik zu den bekannten deutschen Bildhauern zählte, musste 1933 vor den Nazis fliehen. Er wählte Dänemark als Exilland, wo noch heute ein Museum seine Werke präsentiert. Wie viele vertriebene Künstler konnte er im Nachkriegsdeutschland nicht wieder an seine Glanzzeit anknüpfen.

Prof. em. Eberhard Schmidt, Bremen

Termin: Dienstag, 19. Oktober 2021, 20 Uhr

Ort: Stadtmuseum Hofheim, Burgstr. 11, 65719 Hofheim

Veranstalter: Kunstverein Hofheim und CJZ MTK

Anmeldung/Kartenverkauf: vier Wochen vorher online über www.kunstvereinhofheim.de und in den Hofheimer Buchhandlungen Tolksdorf und Altes Rathaus

Eintritt: 10 € (Mitglieder 8 €) / Jugendliche bis 18 Jahren haben freien Eintritt, bei vorheriger Anmeldung

Film in Bad Soden

„Es war einmal in Deutschland“

Der Film basiert auf den beiden Romanen „Die Teilacher“ und „Machloikes“ von Michel Bergmann und spielt im Nachkriegs-Frankfurt.

Termin: Sonntag, 24. Oktober 2021, 19.30 Uhr

Ort: Kino CasaBlanca Bad Soden, Zum Quellenpark 2

Veranstalter: CasaBlanca Arthouse und CJZ MTK

Kartenbestellung vorerst über cjz.mtk@gmx.de

Eintritt: 10 €

Vortrag in Schwalbach

„Leo Baeck und die jüdische Wohlfahrt“

Leo Baeck war einer der bedeutendsten Rabbiner des liberalen Judentums in Deutschland. Er überlebte, schwer misshandelt, Theresienstadt und lebte nach dem Krieg bis zu seinem Tod 1956 in London. Leo Baeck widmete sich philosophischen, religiösen, pädagogischen und sozialen Fragen des Judentums.

Prof. Manfred Kappeler, Berlin

Termin: Freitag, 29. Oktober 2021, 19.30 Uhr

Ort: Limesgemeinde Schwalbach, Ostring 15

Veranstalter: CJZ und Limesgemeinde, **Eintritt frei**

Anmeldung: CJZ MTK



Figurentheater in Sulzbach

Pantaleon Figurentheater mit dem Stück:
„Wenn du einmal groß bist“

Die Grundlage des Theaterstücks „Wenn du einmal groß bist“ bildet das Buch „Für Tommy zu seinem dritten Geburtstag in Theresienstadt“ von Bedrich Fritta. Der tschechische Grafiker und Karikaturist war als Jude zusammen mit seiner Frau und seinem Sohn Tomas seit 1941 im Ghetto Theresienstadt inhaftiert. Er gestaltete das Buch zum dritten Geburtstag seines Sohnes. Bedrich Fritta und seine Frau kamen im Holocaust um, Sohn Tomas überlebte. Ein Freund Frittas barg das Buch nach Kriegsende aus dem Versteck.

Termin: Samstag, 30. Oktober 2021, 17 Uhr

Ort: Bürgerzentrum „Frankfurter Hof“,
Cretzschmarstr. 6, 65843 Sulzbach

Veranstalter: Gemeinde Sulzbach in Kooperation mit der CJZ

Weitere Informationen: Gemeinde Sulzbach,

Tel.: 06196 7021121, Mail: sandra.schiwy@sulzbach-taunus.de

Eintritt: www.sulzbach-taunus.de

Ebenso im Oktober...

Im Herbst organisiert die Stadt Hattersheim am Main eine Online-Veranstaltung im Rahmen des Begegnungs-Projektes „Meet a Jew“ des Zentralrates der Juden in Deutschland. Nähere Informationen zur Veranstaltung werden rechtzeitig auf der Seite www.hattersheim.de/JLID veröffentlicht.





November 2021

Film in Schwalbach

Film „1943 – Zeit des Aufschubs“

Mit einem Dokumentarfilm wird an ein unbekanntes Kapitel der Shoah erinnert: Im Jahr 1943 wurde die Gemeinde St.-Martin-Vésudie in den französischen Seealpen zu einer sicheren Zuflucht für über 1000 jüdische Flüchtlinge aus ganz Europa.

Einführung: Annette Stock und Michael Scheer

Termin: Dienstag, 16. November 2021, 19 Uhr

Ort: Bürgerhaus Schwalbach, Großer Saal

Veranstalter: CJZ in Kooperation mit dem Arbeitskreis Avrillé- Schwalbach

Anmeldung: cjz.mtk@gmx.de

Eintritt: 5 €

Konzert in Schwalbach

„Nach Mitternacht“ – Szenisch-musikalische Lesung Mascha Kaléko und Irmgard Keun

Die Schauspielerinnen Nina Hoger und Margaux Kier werden an diesem Abend zu den Autorinnen Irmgard Keun und Mascha Kaléko, begleitet von Henning Brand (Piano) und Torsten Krug (Sprecher). Die szenische Lesung „Nach Mitternacht“ beleuchtet das vom Naziregime geprägte Leben der beiden Schriftstellerinnen.



Termin: Samstag, 6. November 2021, 19.30 Uhr

Ort: Bürgerhaus Schwalbach, Großer Saal

Veranstalter: Stadt Schwalbach und CJZ MTK

Karten: cjz.mtk@gmx.de

Eintritt: 12 €

Gedenken Reichspogromnacht in Hofheim

Termin: Dienstag, 9. November 2021, 18 Uhr

Ort: Tivertonplatz (an der ehemaligen Synagoge)

Veranstalter: CJZ mit Kooperationspartner

Mitwirkende: Pfarrer Willi Schelwies, Landrat Michael Cyriax (angefragt), Bürgermeister Christian Vogt

Musikalische Begleitung: Main-Taunus-Schule

Konzert in Hofheim Gedenken 9.11.

Jiddische Lieder

Hans (Gitarre/Gesang) und **Daniel Bollinger** (Klarinette)

Termin: Dienstag, 9. November 2021, 19.15 Uhr

Ort: Stadthalle Hofheim, Chinonplatz

Veranstalter: CJZ MTK

Anmeldung: cjz.mtk@gmx.de

Eintritt: um Spenden wird gebeten

Gedenkveranstaltung zu den Reichspogromen 1938

Termin: Dienstag, 9. November 2021, 17 Uhr Mahnwache; Veranstaltungsbeginn wird noch bekannt gegeben.
Ort: Ev. Kirche, Platz an der Linde, 65843 Sulzbach (Taunus)
Veranstalter: Gemeinde Sulzbach (Taunus) und die Ev. und Kath. Kirchengemeinden Sulzbach

Abend-Führung in Bad Soden

Leuchtende Stolpersteine für Ärzte, Pfleger und ihre Patienten

Hier wird dem jüdischen Personal der Israelitischen Kuranstalt und deren Patienten gedacht.

Termin: Mittwoch, 10. November 2021, 18.30 Uhr
Ort: Nach Anmeldung wird der Treffpunkt mitgeteilt. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen begrenzt.
Veranstalter: AG Stolpersteine Bad Soden, **Eintritt frei**
Anmeldung: www.stolpersteine.in-bad-soden.de/1700-2

Theater „La Senty Menti“

„rememberRING“

Jenny Hilb, die Großmutter der Schauspielerin und Theatermacherin Liora Hilb, wurde 1943 von den Nazis in Auschwitz umgebracht. „rememberRING“ ist die Geschichte eines Ringes, der einmal Jenny Hilb gehörte. Er gelangte aus Ulm auf geheimnisvolle Weise nach Tel Aviv. Wie, bleibt wohl für immer ein Rätsel. Heute befindet er sich in Lioras Besitz in Frankfurt. Der Weg des Ringes spannt einen Bogen über das Schicksal

einer jüdisch/deutschen Familie in drei Generationen. Das Stück wurde 2018 mit dem Frankfurter Jugendtheaterpreis „Karfunkel“ ausgezeichnet.

Termin: Dienstag, 9. November 2021, 19 Uhr
Ort: Ort wird noch bekannt gegeben
Veranstalter: Stadt Hattersheim in Kooperation mit dem Main-Taunus-Kreis
Anmeldung: KulturCenter Hattersheim, Am Markt 7, 65795 Hattersheim, Tel. 06190 979156 oder E-Mail: kartenservice@kulturforum.de
Eintritt: 5 €

Workshop für Kinder und Jugendliche im Jüdischen Museum Frankfurt

„Alles kosher – oder was?“

Im Workshop „Alles kosher – oder was?“ lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viele unterschiedliche religiöse Vorschriften und Bräuche zum Thema „Essen“ kennen. (Ab 8 Jahren)

Termin: Mittwoch, 17. November 2021, 16 Uhr
Ort: Jüdisches Museum Frankfurt / Museum Judengasse, Battonstr. 47, 60311 Frankfurt
Abfahrt / Treffpunkt: 15 Uhr Parkplatz Stadthalle Hattersheim, Karl-Eckel-Weg
Veranstalter: KulturForum Hattersheim e.V.
Anmeldung: KulturCenter Hattersheim, Am Markt 7, 65795 Hattersheim, Tel. 06190 979156 oder E-Mail: kartenservice@kulturforum.de
Eintritt: 5 €

Vortrag in Schwalbach

1933: Die Vertreibung jüdischer Wissenschaftler aus der Universität Frankfurt

Dargestellt am Beispiel Hermann Hellers und des Instituts für Sozialforschung.

Prof. Dr. Eike Hennig

Termin: Donnerstag, 18. November 2021, 19.30 Uhr

Ort: Ev. Limesgemeinde Schwalbach, Ostring 15

Veranstalter: CJZ MTK in Kooperation mit der
Ev. Limesgemeinde, **Eintritt frei**

Anmeldung: cjz.mtk@gmx.de

Podiumsdiskussion in Hofheim

1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland – Podiumsdiskussion um die aktuelle Antisemitismus-Debatte

Mit **Uwe Becker** (Antisemitismusbeauftragter des Landes Hessen), **Prof. Julia Bernstein** (Professur für Diskriminierung und Inklusion in der Einwanderungsgesellschaft an der Universität Frankfurt), **Prof. Micha Brumlik** (Ehemaliger Leiter des Fritz-Bauer-Instituts), Moderation: **Zarin Aschrafi** (Dubnow-Institut Leipzig). Die aktuell entbrannte Debatte um die gerade erschienene Publikation „Streitfall Antisemitismus“ des Historikers Wolfgang Benz soll hier aufgegriffen und die unterschiedlichen Positionen ins Gespräch gebracht werden. Im Zentrum der Debatte steht die Diskussion um den Begriff „Antisemitismus“ zwischen einem realen und virulenten Phänomen (ein trauriger Höhepunkt war der Terroranschlag auf die Synagoge in Halle) und einem politischen Kampfbegriff.

Termin: Dienstag, 23. November 2021, 19 Uhr

Ort: Plenarsaal im Landratsamt Hofheim

Veranstalter: Main-Taunus-Kreis in Kooperation
mit der CJZ MTK, **Eintritt frei**

Anmeldung: kultur@mtk.org

Lesung in Schwalbach

Weihnukka und andere Geschichten

Weihnachten ist das christliche Fest, Chanukka feiern Jüdinnen und Juden. Erzählt wird u.a. eine besondere Geschichte aus dem Nachkriegs-Frankfurt.

Michel Bergmann, Regisseur, Filmproduzent, Schriftsteller

Termin: Montag, 29. November 2021, 19.30 Uhr

Ort: Ev. Limesgemeinde Schwalbach, Ostring 15

Veranstalter: CJZ MTK und Ev. Limesgemeinde, **Eintritt frei**

Anmeldung: cjz.mtk@gmx.de



Chanukka-Feier in Flörsheim mit Roman Kuperschmidt

Chanukka ist das jüdische Lichter- und Freudenfest und dauert acht Tage. Im Main-Taunus-Kreis wird es öffentlich in Flörsheim und Bad Soden gefeiert. Chanukka erinnert an die Wiedereinweihung des zweiten jüdischen Tempels in Jerusalem im jüdischen Jahr 3597 (164 v. Chr.). Chanukka ist primär ein häusliches Fest. An den Chanukka-Abenden versammeln sich die Familien mit Freunden zu ausgelassenen Festen. Gemeindefeiern sind üblich, die Kinder bekommen Geschenke und Süßigkeiten.

Termin: Samstag, 4. Dezember 2021, 18.30 Uhr

Ort: Flörsheim, Stadthalle, Kapellenstr. 1

Veranstalter: CJZ MTK, Eintritt frei

Anmeldung: CJZ, E-Mail: franz.kroonstuiver@frakroo.de

Chanukka-Feier in Bad Soden

Termin: Sonntag, 5. Dezember 2021, 15–17 Uhr

Ort: Ev. Vorkindergarten, Händelstr. 50

Veranstalter: Ev. Gemeinde Bad Soden und CJZ, **Eintritt frei**

Anmeldung: andreas.heidrich@ekhn.de oder

Tel. 0170 7457296

Vortrag in Kriftel

Stephan Isaaks (1542 – 1597/98)
Konversionen, ein Einzelschicksal?

Die Problematik von Konversionen, die mit dem häufigen Zwang verbundenen Seelenqualen und Beschädigungen beim Erkennen der „Wahrheit des christlichen Glaubens“.

Termin: Freitag, 17. Dezember 2021, 19 Uhr

Ort: St. Vitus Kriftel, Kapellenstr. 1a

Veranstalter: KEB und CJZ, **Eintritt frei**

Anmeldung: cjz.mtk@gmx.de

Vorschau Januar 2022 – Film in Schwalbach

„Die letzte Chance“ (Schweiz, 1945)

Norditalien 1943: Aus einem Gefangenentransport können ein Amerikaner, ein Brite und eine Gruppe von Juden flüchten. Die Gehetzten fliehen vor den Nazis und hoffen auf Rettung in der Schweiz. Unter den Schauspielerinnen: Therese Giehse.

Termin: Dienstag, 18. Januar 2022, 19 Uhr

Ort: Bürgerhaus Schwalbach, Großer Saal

Veranstalter: CJZ MTK

Anmeldung: cjz.mtk@gmx.de

Eintritt: 5 €

KOOPERATIONSPARTNER & SPONSOREN



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Kulturkreis Schwalbach am Taunus GmbH



Main-Taunus-Kreis
Der Kreisausschuss
Am Kreishaus 1-5
65719 Hofheim am Taunus
www.mtk.org